

## **Dienstbare Geister**

**von Paul Plamper**

**Regie: Paul Plamper**

**Bearbeitung: Paul Plamper**

**Produktion: WDR/BR/DLR/MDR/Ruhrtriennale/Maxim Gorki Theater 2017, 106 Minuten**

Migrationsbewegungen sind das Thema dieser beiden Geschichten, die sich immer wieder berühren. Dazwischen liegen 100 Jahre.

1905 verlässt eine mittellose junge Frau Berlin und wandert in die deutsche Kolonie Kamerun aus. Ihr sozialer Aufstieg geschieht auf Kosten der einheimischen Nachbarn und Bediensteten, die beharrlich und vergeblich Widerstand gegen die Deutschen leisten - unter anderem gegen Landraub und Zwang zur Arbeit mit der Peitsche.

2015 bricht ein junger Mann aus Kamerun Richtung Deutschland auf. Er sieht für sich keine Alternative zum reichen Europa. Durch beharrliche Selbstaussbeutung erkämpft er sich in Berlin schließlich eine feste Stelle. Zunehmend verliert er die Verbindung zu seiner Heimat. Aber eines Tages soll er seiner Chefin einen Dienst erweisen und gegen seinen Willen einen Auftrag in Kamerun übernehmen. Europas Kolonialgewalt und die Folgen als Parallelmontage. Nach der Ausstrahlung wird das Hörspiel als begehbare Installation im Rahmen der Ruhrtriennale in Essen, Pact Zollverein präsentiert.

Kolonialzeit:

Alle Texte und Rollen: Sandra Hüller

2015:

Martin Gouambo: Olivier Djommou

Sprachlehrerin Laura: Britta Hammelstein

Sprachklasse: Ainulla Nasari, Capan Alrasul, Ulrich Ngoeyap, Marteza Maqsudi

Mitbewohner Henning: Fabian Hinrichs

Partygast: Marion Czogalla

Vermieterin: Gabi Bornschein

Handwerker: Klaus-Peter Lüdicke

Wohnungssuchende: Clarice Peter

Chefin Silke Krämer: Cristin König

Kollegin Claudia: Judith Lotter

Ma Jackie: Jacqueline Ekombo Itondo

Kameruner Verwandte: Alvine Makuate

Polizist: Danny Bruder